



Beschlussvorlage	Vorlage-Nr:	VO/18/152
	Status:	öffentlich
	Datum:	14.06.2018
Federführend:	Bericht im Ausschuss:	Michael Harbeck
	Bericht im Rat:	Horst Lichte
Amt für soziale Dienste	Bearbeiter:	Caroline Schultz
Neukonzeption und Neuausrichtung der Stadtbücherei Tornesch mit den ihr angegliederten Serviceeinheiten		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	
02.07.2018	Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildung	

Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung

Die Leistungen der Stadtbücherei wurden neben der klassischen Büchereiarbeit seit vielen Jahren durch zusätzliche Serviceleistungen für Dritte ergänzt. Hierzu gehört z.B. die Schulmedienverwaltung für den Schulverband Tornesch-Uetersen bzw. die Klaus-Groth-Schule und das Kreismedienzentrum als Aufgabe des Kreises Pinneberg.

Im Rahmen dieser Dienstleistungen waren auch hier die Leistungen an den digitalen Wandel anzupassen und die Aufgabenerfüllung neu auszurichten. Zuletzt setzten die Einführung der „I-Pad-Klasse“ für das Kreismedienzentrum, die Planung des „digitalen Profils“ in der Schulmedienverwaltung und die Ersatzbeschaffung dringend auszutauschender Hardware der Bücherei neue Meilensteine, so dass sich eine Neuausrichtung der Stadtbücherei anbot. Dabei waren viele Entwicklungen fließend und haben sich aufeinander aufbauend ergeben. Dies wurde nun in einer Neukonzeption festgehalten und wird dem Ausschuss zur Zustimmung vorgelegt. Eine Rückkehr zur traditionellen Büchereiarbeit wäre zwar möglich, entspräche aber nicht mehr dem gesellschaftlichen Wandel und wäre nicht zukunftsfähig. Auch dieses Konzept stellt nur einen Zwischenschritt dar, denn es ist laufend dem digitalen und gesellschaftlichen Wandel in Bezug auf die Daseinsvorsorge anzupassen.

In der Anlage ist ein umfassendes Konzept vorgestellt und Herr Harbeck wird in der Sitzung für Fragen zur Verfügung stehen.

Die unten aufgeführten Kosten betreffen nur die Teilleistungen der Stadtbücherei. Änderungen im Bereich der Schulmedienverwaltung und des Kreismedienzentrums sind in den jeweiligen Kostenvereinbarungen verlastet, belasten nicht das Büchereibudget und sind hier nicht zu berücksichtigen.

Aktuell zeichnet sich ab, dass die vorhandene Internetverbindung der Bücherei nicht mehr ausreicht. Dies hängt mit der Umstellung der Telefonanlage und der damit einher gehenden Trennung der Leitungen zusammen. Daher werden Angebote eingeholt, die aber zum Zeitpunkt der Vorlagenerstellung noch nicht vorlagen. Sollte das Budget der Bücherei hier widererwartend nicht ausreichen, wird dies in der Sitzung noch mündlich ergänzt.

Daher belaufen sich die Mehrkosten nur für Personalausgaben i.H.v. 7.200 € pro Jahr.

Prüfungen:

1. Umweltverträglichkeit

entfällt

2. Kinder- und Jugendbeteiligung

entfällt

Finanzielle Auswirkungen / Darstellung der Folgekosten

Der Beschluss hat finanzielle Auswirkungen: ja nein

Die Maßnahme/Aufgabe ist: vollständig eigenfinanziert
 teilweise gegenfinanziert
 vollständig gegenfinanziert

Auswirkungen auf den Stellenplan: Stellenmehrbedarf Stellenminderbedarf
 höhere Dotierung Niedrigere Dotierung
 Keine Auswirkungen

Es wurde eine Wirtschaftlichkeitsprüfung durchgeführt: ja nein

Es liegt eine Ausweitung oder eine Neuaufnahme einer
Freiwilligen Leistung vor: ja nein

Produkt/e:						
Erträge/Aufwendungen	2017	2018	2019	2020	2021	2022 ff.
	in EUR					
<i>* Anzugeben bei Erträgen, ob Zuschüsse/Zuweisungen; Transfererträge; Kostenerstattungen/Leistungsentgelte oder sonstige Erträge</i>						
<i>* Anzugeben bei Aufwendungen, ob Personalaufwand; Sozialtransferaufwand; Sachaufwand; Zuschüsse/Zuweisungen oder sonstige Aufwendungen</i>						
Erträge*:						
Aufwendungen*:		4.200	7.200	7.200	7.200	7.200
Saldo (E-A)						
davon noch zu veranschlagen:						
Investition/Investitionsförderung	2017	2018	2019	2020	2021	2022 ff.
	in EUR					
Einzahlungen						
Auszahlungen						
Saldo (E-A)						
davon noch zu veranschlagen:						
Erträge (z.B. Auflösung von Sonderposten)						
Abschreibungsaufwand						
Saldo (E-A)						
davon noch zu veranschlagen:						
Verpflichtungsermächtigungen						
davon noch zu veranschlagen:						
Folgeinsparungen/-kosten	2017	2018	2019	2020	2021	2022 ff.
	(indirekte Auswirkungen, ggf. sorgfältig zu schätzen) in EUR					
<i>* Anzugeben bei Erträgen, ob Zuschüsse/Zuweisungen; Transfererträge; Kostenerstattungen/Leistungsentgelte oder sonstige Erträge</i>						
<i>* Anzugeben bei Aufwendungen, ob Personalaufwand; Sozialtransferaufwand; Sachaufwand; Zuschüsse/Zuweisungen oder sonstige Aufwendungen</i>						
Erträge*:						
Aufwendungen*:						

Saldo (E-A)						
davon noch zu veranschlagen:						

Beschluss(empfehlung)

1. Der Neukonzeption der Aufbauorganisationen der Stadtbücherei Tornesch, des Kreismedienzentrums in Tornesch und der Schulmedienverwaltung für die KGST nebst Neuordnung der Bestände, veränderter Raum- Bestandskonzeptionen, neuem Veranstaltungskonzept und entsprechend verändertem Personalbedarf 2018 wird zugestimmt.
2. Die Bücherei wird beauftragt Ideen für eine neue Namensgebung der Bücherei nebst aller verbundenen Institutionen zu sammeln und dem Ausschuss zur Beschlussfassung vorzustellen.
3. Der Stundenmehrbedarf ab 01.07.2018 ist zum Nachtragshaushaltsplan der Stadt Tornesch für das Jahr 2018 anzumelden, wird jedoch bereits umgesetzt.

gez.
Roland Krügel
Bürgermeister

Anlage/n:

Neukonzeption der Aufbauorganisationen der Stadtbücherei Tornesch, des Kreismedienzentrums in Tornesch und der Schulmedienverwaltung für die KGST nebst Neuordnung der Bestände, veränderter Raum- Bestandskonzeptionen, neuem Veranstaltungskonzept und entsprechend verändertem Personalbedarf 2018